

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**  
**Gesendet: Freitag, 26. August 2011 08:34**  
**An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'**  
**Betreff: Neue Behördenposten für Parteifreunde statt Lehrerstellen**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

statt das Versprechen von ursprünglich 600, inzwischen ohnehin aber nur noch 300 neuer  
Lehrerstellen einzulösen, schafft **Schulsenator Ties Rabe neue Stellen für Parteifreunde in der  
Schulbehörde:**

**Hamburger Abendblatt v. 26.8.2011: Senator Ties Rabe befördert Parteifreunde**  
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2004416/Senator-Ties-Rabe-befoerdert-Parteifreunde.html>

Peter Ulrich Meyer kommentiert das Vorgehen Rabes zu recht kritisch:

**Hamburger Abendblatt v. 26.8.2011: Wehret den Anfängen**  
<http://www.abendblatt.de/meinung/article2004396/Wehret-den-Anfaengen.html>

Die **Hamburger Lehrerruhr** steht derweil bei gerade einmal 11 ausgeschriebenen Lehrerstellen (von  
den 13 Ausschreibungen sind 5 nur Teilzeitstellen (3x 50%, 2x 75%):

**Wir wollen lernen! - Hamburger Lehrerruhr**  
<http://www.wir-wollen-lernen.de/2312/hamburger-lehrerruhr/>

Angesichts der **3.600 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern**, die in diesem Schuljahr die  
allgemeinbildenden Schulen in Hamburg besuchen, hat sich also die **Zahl von Lehrern pro Schüler  
in Hamburg seit dem Amtsantritt von Schulsenator Rabe verringert**. Dazu kommt, dass die  
Schulbehörde gleichzeitig einen **Abbau von 270 Lehrerstellen** angekündigt hat, mit dem sie - anders  
als bei dem Versprechen neuer Lehrerstellen - voraussichtlich ernst macht.

**Wir fordern deshalb Schulsenator Rabe mit allem Nachdruck auf, endlich zu handeln und die  
den Schulen versprochenen neuen Lehrerstellen umgehend auszuschreiben und zu besetzen!**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

---

**„Wir wollen lernen!“**  
**Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für  
Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.  
Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich

umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.